

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern täglich.

Börsenblatt

Alle Zusendungen für
das Börsenblatt sind
an die Redaction zu
richten.

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 49.

Leipzig, Freitag am 22. Mai.

1846.

Am tlicher Theil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein wurde als Mitglied aufgenommen:

Herr F. Louis Garcke (Firma: Mulandt'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung) in Merseburg.
Jena, Leipzig und Berlin, den 18. Mai 1846.

Der Börsenvorstand.

Fr. Frommann. W. Vogel. H. Schultze.

Verhandlungen

der Generalversammlung des Börsenvereins.

Leipzig, am 10. Mai 1846

Bei Eröffnung der heutigen Generalversammlung ernannte der Vorsteher, Herr Heint. Erhard aus Stuttgart die Herren Ed. Bieweg, Carl Reimer, Friedr. Brockhaus und Frommann zu deren Ordnern und schritt hierauf zum

I. Vortrage des Geschäftsberichtes über das verflossene Jahr, in welchem folgende Mittheilungen gegeben wurden:

Am Schlusse der letzten Jubiläumsmesse zählte der Börsenverein 723 Mitglieder. Im Laufe dieses Jahres bis zum gestrigen Tage sind neu aufgenommen worden 38 Mitglieder. Diese Anzahl wird muthmaasslich die Zahl der Ausscheidenden übersteigen.

Da jedoch ungewiß ist, ob nicht noch einige ihre rückständigen zweijährigen Beiträge entrichten werden, so ist die genaue Angabe nicht möglich.

Unter den Ausgeschiedenen sind 10 Verstorbene.

Herr Ferdinand Dümmler in Berlin, ein Mann, einfach, bieder, thätig ohn' Ermüden, treu dem Freunde, durchweg tüchtig nach Geist und Herz, dessen Tod eine Lücke zurückläßt in unserem Kreise, ebenso schwer auszufüllen, wie der Verlust, den derselbe durch den Hingang des früheren Bögling und Freundes von Dümmler erlitten, den Tod von Herrn Jacob Friedrich Liesching in Stuttgart. Die reichen Kenntnisse dieses unsres jungen Freundes, sein scharfer Verstand, die Besonnenheit seines Urtheils, die Gründlichkeit, womit er die Aufgaben, die er behandeln wollte, zu lösen, die Klarheit, mit der er die Ergebnisse darzustellen wußte, die Ehrenhaftigkeit seiner Gesinnungen, seine milden versöhnenden Formen, nicht etwa das künstliche Product egoistischer Berechnung, sondern das natürliche Erzeugniß inneren Wohlwollens — diese seltene Vereinigung trefflicher Eigenschaften gewannen ihm, wie im engeren Kreise seiner heimischen Collegen, so auch in diesem größeren Vereine die allgemeinste Achtung und Liebe, die ungetheilteste Anerkennung. Und wenn wir heute im Laufe unserer Verhandlungen an die Frage kommen werden, die er mit so ausgezeichnetem Talente begutachtet hat, wenn man dann weitere Auskunft wünschte vom erfahrenen Berichterstatter, jedoch unsre Augen ihn vergebens suchen in diesem Saale, so wird dieß uns aufs Neue anmahnen, daß auch unserm Börsenvereine in ihm eines seiner ausgezeichnetsten Mitglieder entziffen worden.

Ferner haben wir den Tod folgender, Vielen von uns längst befreundeten und tüchtigen Mitglieder unseres Vereins zu beklagen:

Herr Johann Gottfried Engelhardt in Freiberg, Heint. Bernh. Hahn in Hannover, Johann Carl Christian Kirbach, Besitzer der Dyk'schen Buchhandlung in Leipzig, Christian Ehregott Klinkicht sen., Begründer der Firma: Klinkicht & Sohn in Meissen, Carl Philipp Melzer in Leipzig, Dr. Philipp Ludwig Traugott Püchler, Firma: Rucker & Püchler in Berlin, Dr. Isaak Joh. Jac. Sachs, Medic. Rath und Besitzer der bis Ende vorigen Jahres in Nordhausen bestandenen Schmidtschen Buchhandlung, Heint. Schmigdorff in Petersburg, Aug. Ludwig Schumann in Leipzig, Carl Weinholt in Breslau.

Dreizehnter Jahrgang.